

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	13
EINLEITUNG	21
1. Fragestellung und Ausblick auf Ergebnisse	21
2. Gliederung und Erläuterung der Vorgehensweise	24
ERSTES KAPITEL: DIE KRITIK DER KRITISCHEN THEORIE AN DER WISSENSSOZIOLOGIE KARL MANNHEIMS - BESTANDSAUFNAHME	33
Vorbemerkungen	33
1. Mannheims kategoriale Apparatur	34
1.1. Primat der Soziologie: Nominalismus und Metaphysik	34
1.2. Totaler Ideologiebegriff: Neutralisierung und Kritiklosigkeit	39
2. Mannheims wissenssoziologische Prämissen	45
2.1. Ex-post Ontologie: Dogmatismus des Alltagsverstands	45
2.2. Sinn der Geschichte: Fiktion eines Absolutums	47
3. Mannheims wissenschaftstheoretische und -praktische Kriterien	48
3.1. Wahrheit des Relationismus: Genesis versus Geltung	48
3.2. Kultursynthese der Freischwebenden Intelligenz: Zementierung des status quo	55
Schlußbemerkungen	61
ERSTER EXKURS: DIE KRITIK DES ORTHODOXEN MARXISMUS AN KARL MANNHEIM UND DER KRITISCHEN THEORIE - VERGLEICH	65
Vorbemerkungen	65
1. Zur Wissenssoziologie Karl Mannheims	67
2. Zur Kritischen Theorie	73
ZWISCHENBILANZ	81

ZWEITES KAPITEL: ANSPRUCH UND EINLÖSUNG DER IDEOLOGIEKRITIK IN DER KRITISCHEN THEORIE - KRITIK	83
Vorbemerkungen	83
1. Max Horkheimers Praxis der Kritik	87
1.1. Einführung in die voluntaristisch-moralische Fassung des Verhältnisses von Theorie und Praxis	87
1.2. Zwischen Kontingenz und Konstruktion - Formulierung eines Anspruchs	103
2. Theodor W. Adornos Praxis der Kritik	111
2.1. Einführung in die reflexiv-philosophische Fassung des Verhältnisses von Theorie und Praxis	121
2.2. Zwischen Totalität und Transzendenz - Formulierung eines Dilemmas	131
3. Herbert Marcuses Praxis der Kritik	139
3.1. Einführung in die existentialistisch-ethische Fassung des Verhältnisses von Theorie und Praxis	139
3.2. Zwischen Entfremdung und Emanzipation - Formulierung einer Hoffnung	148
Schlußbemerkungen	167
ZWEITER EXKURS: DIE "KRITISCHE KRITIK" IN DER KRITIK DURCH KARL MARX UND FRIEDRICH ENGELS - ENTGEGNUNG	173
Vorbemerkungen	173
1. Zu Horkheimers voluntaristisch-moralischen Momenten	176
2. Zu Adornos reflexiv-philosophischen Momenten	185
3. Zu Marcuses existentialistisch-ethischen Momenten	201
ZWISCHENBILANZ	205

DRITTES KAPITEL: PROGRAMM, GESTALT UND FUNKTION DER WISSENSSOZIOLOGIE KARL MANNHEIMS - RICHTIGSTELLUNG	211
Vorbemerkungen	211
1. Mannheims kategoriale Apparatur	217
1.1. Primat der Soziologie: Theorie der Praxis	217
1.2. Totaler Ideologiebegriff: Instrument der Aufklärung	240
2. Mannheims wissenssoziologische Prämissen	273
2.1. Ex-post Ontologie: Vorgängigkeit der Lebenswelt	273
2.2. Sinn der Geschichte: Annahme eines Strukturminimums	298
3. Mannheims wissenschaftstheoretische und -praktische Kriterien	309
3.1. Wahrheit des Relationismus: Bewertung von Ideen	309
3.2. Kultursynthese der Freischwebenden Intelligenz: Praxis eines Konsensus	337
 SCHLUSS	 363
1. Der lebensweltliche Wille zur objektiven Möglichkeit eines consensus omnium, seine Stellung in der kritischen Soziologie Mannheims und der Frankfurter Schule	363
2. Sechs gute Gründe für die Wissenssoziologie Karl Mannheims	377
 LITERATURVERZEICHNIS	 383